

Bergbahnen Samnaun mit hohem Umsatz

Die Bergbahnen Samnaun AG hat im Geschäftsjahr 2009/10 den zweithöchsten Umsatz ihrer Firmengeschichte erzielt. Die fixen Europreisen waren unter anderem für den hohen Umsatz verantwortlich.

Samnaun. – Trotz einer erneut schlechten Entwicklung des Euro-Wechselkurses konnte ein Gesamtumsatz auf dem zweithöchsten Wert von 30,2 Millionen Franken in der Unternehmensgeschichte der Bergbahnen Samnaun AG erreicht werden. Dies schreibt die Bergbahnen Samnaun AG in einer Medienmitteilung. «Ohne die wechselkursbedingte Bereinigung hätte erneut ein Rekordumsatz erzielt werden können», wird Mario Jenal, Direktor der Bergbahnen Samnaun AG, in der Mitteilung zitiert.

Der schwache Euro stellte – noch stärker als im Vorjahr – eine Herausforderung für den Schweizer Tourismus und für die im Grenzgebiet Schweiz/Österreich operierende Bergbahnen Samnaun AG dar. So wurden im Geschäftsjahr 2009/10 vermehrt fixe Preise in Euro angeboten, wie es in der Mitteilung heisst. Beispielsweise wurden die Ticketpreise und ein Grossteil der Gastronomieangebote angepasst. «Massnahmen dieser Art sind fast zwingend, denn aus Gästesicht wären unterschiedliche Ticketpreise in Euro in Ischgl und Samnaun nicht nachvollziehbar», schreibt Jenal in der Mitteilung weiter. (so)

Preise für junge Programmierer

Chur. – Den Jugendlichen soll näher gebracht werden, dass das Internet nicht nur ein Hobby sein kann, sondern dass das weltweite Netz auch spannende Berufsbilder und Berufschancen zu bieten hat. Deshalb organisieren die Südostschweiz Newmedia AG, die Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur (HTW) sowie die ibW Fachschule Südostschweiz gemeinsam den Jugend-Programmierwettbewerb Youth Web Trophy. Teilnehmen können Jugendliche unter 25 Jahren, welche die Techniken der Web-Applikationsentwicklung kennen und anwenden möchten, wie es in einer Medienmitteilung heisst.

Der Kreativität sind im Wettbewerb keine Grenzen gesetzt: Es können etwa Projekte wie Online-Terminverwaltungen oder News Apps eingereicht werden. Wichtig ist aber, dass die eingereichten Arbeiten funktionsfähig und die Konzepte realistisch sind. Die besten Projekte werden mit Preisen im Wert von 60 000 Franken prämiert. (so)

Die Projekte können bis zum 30. September auf www.ywt.ch eingereicht werden.

ANZEIGE

Die Raiffeisen-Finanzinformation

Aktien von Chiphersteller mit ungünstigem Verhältnis von Chancen und Risiken

Oscar Walther*



Der US-Computerchiphersteller Intel reduzierte vor Wochenfrist überraschend seine Prognosen. Die Firmenverantwortlichen rechnen für das laufende dritte Quartal neu mit einem tieferen Umsatz und einer geringeren Profitabilität. Intel macht die schwächer als erwartete Nachfrage nach Personal Computern für die Anpassung der Quartalsprognosen verantwortlich. Die Gefahr, dass andere Chiphersteller dem Beispiel von Intel folgen werden, ist gross.

Die Erholung der weltweiten Nachfrage nach Personal Computern und ein Wiederaufbau der zuvor stark ausgedünnten Warenlager bescherte den Her-

Kieswerk Reichenau sichert Zukunft der Calanda Gruppe

Die Kieswerk Reichenau AG wird in diesen Tagen 50 Jahre alt. Die Anlage ist das wichtigste Standbein der Churer Calanda Gruppe. Und der Baustoffhersteller kann sich glücklich schätzen: Die Kiesvorräte reichen für weitere 50 Jahre.

Von Dario Morandi

Reichenau/Chur. – Die Festivitäten aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums der Kieswerk Reichenau AG werden heute Abend dort gefeiert, wo sonst Freizeitreisefahrer in Gokart-Boliden ihre Runden drehen: in der Halle der Event + Kart AG bei Reichenau. Und die Aktionärinnen und Aktionäre der Churer Calanda Gruppe, zu der das Kieswerk gehört, haben auch allen Grund zum Feiern. Denn das Kieswerk, das 1960 von den Bauunternehmern Hans Zogg und Richard Schneller und dem Transportunternehmer Jakob Buchli-Juon gegründet worden war, sichert die Zukunft der Calanda Gruppe. Das Werk deckt den Rohstoffbedarf des Unternehmens zum grössten Teil ab.

Bevölkerung wird nicht belästigt

«Wir werden dort auch in den nächsten 50 Jahren noch Kies abbauen können», glaubt Linus Grünenfelder. Der kaufmännische Direktor der Calanda Gruppe bezeichnet die Kieswerk Reichenau AG denn auch als «wichtiges Standbein». Und wohl auch das sicherste. Denn die Rechte für den Kiesabbau sind gemäss seinen Angaben auf Jahre hinaus vertraglich garantiert. Grünenfelder: «Das bringt uns eine grosse Planungssicherheit.» Zwar fördert das Unternehmen auch im Churer Kieswerk Calanda AG den kostbaren Baurohstoff zu Tage. Doch



Knapp vier Millionen Kubikmeter Kies abgebaut: Der technische Direktor der Calanda Gruppe, Walter Capatt, zeigt auf einem Rundgang die riesige Grube der Kieswerk Reichenau AG.

Bilder Theo Gstöhl

muss dieser dort dem Rhein entnommen werden, was im Gegensatz zu Reichenau mit Mengenbeschränkungen und weiteren Auflagen verbunden ist. Zudem befindet sich der Standort Reichenau «verkehrstechnisch an einer sehr guten Lage», sagt Grünenfelder. Die Bevölkerung werde dort weder durch den Schwerverkehr noch durch die Produktion belästigt.

Auf den neusten Stand gebracht

Seit der Gründung der Kieswerk Reichenau AG, an der ab 1973 auch die Gemeinde Domat/Ems beteiligt ist, konnten der Grube «Plong Vasch-

naus» knapp vier Millionen Kubikmeter Kies entnommen und der Bauindustrie zugeführt werden. Gleichzeitig wird aber auch immer Aushubmaterial zugeführt. So etwa beim Bau des Sägewerks bei Domat/Ems, wo allein rund 600 000 Kubikmeter Aushub bewirtschaftet werden mussten. Um dieses Volumen bewältigen zu können, mussten die Anlagen auf den neusten Stand gebracht werden. Dafür habe man etwa drei Millionen Franken investiert, so Grünenfelder.

«Der Abbau und die Zuführung von Aushubmaterial halten sich inzwi-

schen etwa die Waage», erklärt der technische Direktor Walter Capatt. Grossen Wert legt die Geschäftsleitung gemäss seinen Worten auf die Reaktivierung des Kiesabbaugebietes mittels Saatgut aus der einheimischen Pflanzenwelt. Deshalb könne ein Teil der wieder aufgefüllten Grube früher als zunächst angenommen der Bevölkerung als Naherholungsgebiet zurückgegeben werden.

Die Calanda Gruppe lässt ihren Worten auch Taten folgen: Sie wird dies im Laufe des nächsten Jahres im Rahmen einer kleinen Feier offiziell vollziehen.



Weit ab vom Siedlungsgebiet: Produktion, Verlad und Feinverteilung der Baurohstoffe erfolgen im Kieswerk Reichenau ohne Belästigung der Bevölkerung.



stellern von Computerchips in den vergangenen Monaten die beste aller Welten. Die vor Wochenfrist vom Marktführer Intel für das laufende dritte Quartal bekannt gegebene Reduktion der Umsatz- und Ertragsprognosen deutet jedoch auf eine sich abzeichnende Nachfrageabschwächung hin. Den Firmenverantwortlichen von Intel zufolge hat sich der Absatz von Personal Computern gerade in den westlichen Nationen verlangsamt. Damit verbunden dürfte sich auch die Nachfrage nach Computerchips abgeschwächt haben. Es sind Überkapazitäten in der Produktion und in den Warenlagern zu befürchten. Alles deutet darauf hin, dass es sich hierbei nicht nur um ein unternehmensspezifisches Phänomen handelt. Deshalb sind wohl auch zahlreiche andere Computerchiphersteller von der Nachfrageabschwächung betroffen. Im Hinblick auf die

in der Zeit von Mitte Oktober bis Mitte November erwarteten Quartalsergebnisse dürften weitere Unternehmen mit Prognosereduktionen an die Öffentlichkeit gelangen. Mittlerweile liegen die Aktien vieler Computerchiphersteller deutlich unter ihren Jahreshöchstkursen. Die Anleger haben sich demzufolge bereits mit einer Verschlechterung der Rahmenbedingungen auseinandergesetzt. Für gewöhnlich reagieren die Aktien mit Kursverlusten auf die Reduktion firmeneigener Prognosen. Für Anleger überwiegen im Bereich der Computerchiphersteller derzeit die Risiken gegenüber den Chancen. Nächste Woche werden in der Schweiz u.a. von Newron, Partners Group und Swiss Prime Site Halbjahresergebnisse erwartet. Richemont wird den Umsatzmeldung für die ersten fünf Monate des

Geschäftsjahres 2010/11 vorlegen. Konjunkturseitig steht hierzulande der Arbeitsmarktbericht für den Monat August zur Veröffentlichung an. In den USA liegt das Hauptaugenmerk auf der Handelsbilanz für den Monat Juli sowie auf dem Beige Book der US-Notenbank.

* Oscar Walther, Leiter Finanzberatung Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair

«Die Raiffeisen-Finanzinformation»: heute auch um 10.45 Uhr auf Radio Grischa und Radio Engiadina.